

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

November 2021

Informationen aufgrund des Coronavirus

Corona-Hotline in vier Fremdsprachen erreichbar

Die Corona-Hotline des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration ist ab dem 5. November auch in vier Fremdsprachen erreichbar. Unter der Nummer **0711 410 11160** können sich Ratsuchende in den Sprachen **Englisch, Türkisch, Arabisch und Russisch** an die Hotline wenden. Sie ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr erreichbar.

Die Corona-Hotline informiert bei Fragen rund um das Thema Coronavirus. Dies sind zum Beispiel Fragen bei Unklarheiten zu Tests und Testpflicht, Quarantäne, zum Impfen, zur Einreise nach Baden-Württemberg oder andere aktuelle Regelungen. Die Hotline ist auf Deutsch erreichbar unter der Nummer 0711 904 39555. Für gehörlose Menschen steht die Hotline ebenfalls von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr als Video-Chat zur Verfügung.

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

StarthilfePlus – Sonderzahlung 2021

Das Bundesprogramm StarthilfePlus gewährt ab November 2021 vorübergehend eine Sonderzahlung in Höhe von 1.500 EUR pro Person. Unter folgenden Bedingungen können Rückkehrende die Sonderzahlung erhalten:

- Der REAG/GARP-Antrag wird zwischen dem 1. November und dem 31. Dezember 2021 unterschrieben.
- Der fristgerecht unterschriebene Antrag wird bis spätestens 15. Januar 2022 an IOM geschickt.
- Die Sonderzahlung wird pro Person gewährt (Erwachsene ebenso wie Kinder).
- Die Auszahlung findet frühestens 6 bis spätestens 10 Monate nach der Rückkehr statt.
- Alle anderen Leistungen bleiben bestehen.

Bis 31.12.2021 können außerdem noch die im Rahmen von StarthilfePlus gewährten Corona-Zusatzzahlungen erhalten werden. Diese belaufen sich für Einzelpersonen auf insgesamt 1.500 €, für Familien (ab 2 Personen) auf insgesamt 3.000 €. Alle weiteren Programmleistungen (Sachleistungen im Bereich Wohnen, die 2. Starthilfe, Stufe D) werden nach wie vor gewährt.

Nähere Informationen und Termine erhalten Sie bei der Rückkehrberatung des Landkreises Heilbronn:

- Östlicher Landkreis:
Herr Gerstle, Tel. 07131 994-7239, matthias.gerstle@landratsamt-heilbronn.de
- Westlicher Landkreis:
Herr Hirschmann, Tel. 07131 994-7034, jochen.hirschmann@landratsamt-heilbronn.de

Informationen zur ergänzenden Reintegrationsunterstützung im Herkunftsland finden Sie zudem unter <https://www.returningfromgermany.de/de/programmes/ergaenzende-reintegrationsunterstuetzung-im-zielland-bei-einer-freiwilligen-rueckkehr-mit-reag-garp>.

Veranstaltungshinweise

„Mit Bildung in die Zukunft“ – Wikoku 2021

„Mit Bildung in die Zukunft“ ist das Motto der diesjährigen Online-Veranstaltungswochen rund um das Thema Willkommenskultur in Heilbronn-Franken.

Wie kann ich mich weiterbilden und weiterentwickeln? Wie kann ich meine Qualifikationen einbringen? Welche Kompetenzen brauche ich für die Zukunft? Das sind nur einige der Fragen, die im Rahmen der Veranstaltungswochen vom **15. bis 25. November 2021** beantwortet werden sollen.

Bei der **Auftaktveranstaltung am 15. November** geht die Referentin Runak Sabbar auf die Suche nach dem eigenen Berufsweg ein. Die Gründerin und Journalistin erklärt anhand von persönlichen Beispielen, welche Rolle interkulturelle Kompetenz dabei spielt. In den folgenden Veranstaltungen können sich Teilnehmende zu den Themen **Ausbildung, Studium, Weiterbildung, Wiedereinstieg nach der Familienphase, berufliche Anerkennung und Deutsch lernen** informieren. Sie erfahren, welche Möglichkeiten und Angebote es in der Region Heilbronn-Franken gibt, wo sie sich informieren und weitere Unterstützung erhalten können. Bei der **Abschlussveranstaltung am 25. November** werden weitere Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt und offene Fragen geklärt.



Zielgruppe sind Bürger*innen mit Migrationsgeschichte und alle weiteren Interessierten. Die Veranstaltungen finden online über die Plattform Wonder.me statt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Bereits zum achten Mal lädt das Kooperationssteam rund um das Welcome Center Heilbronn-Franken zum Thema Willkommenskultur ein. Zusammen mit den Agenturen für Arbeit Heilbronn und Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, dem Hohenloher Integrationsbündnis 2025, dem Kreisdiakonieverband Heilbronn, dem Landkreis Heilbronn und der Stadt Heilbronn werden seit 2014 jedes Jahr Veranstaltungen zu verschiedenen Aspekten des Themas angeboten.

Weitere Informationen zur Wikoku 2021 finden Sie unter <https://www.welcomecenter-hnf.com/wir-ueber-uns/veranstaltungen/wikoku-2021-mit-bildung-in-die-zukunft-online-veranstaltungswoche.html>.

„Digital für alle“ – PC-Kurs für Eltern mit Migrationshintergrund (Anmeldung bis 05.11.2021)

Vieles läuft heutzutage digital. Aber was ist, wenn jemand keine Erfahrung mit diesem Thema hat? Viele Schulen mussten wegen Corona für einige Zeit schließen. Schüler*innen mussten lernen mit digitalen Formaten umzugehen. Aber was, wenn ein Kind nicht weiter weiß? Kennen sich alle Eltern gut genug mit dem Notebook aus, um zu helfen?

Diesem Problem wirkt die Caritas Heilbronn-Hohenlohe entgegen und bietet einen PC-Kurs für Eltern mit Migrationshintergrund an. Der Kurs ist für Personen geeignet, die kein oder nur sehr wenig Wissen von/mit einem Computer haben.

Dabei steht für den Umgang mit einem Laptop die Vermittlung folgender Grundkenntnisse im Fokus: Wie funktioniert ein Computer? Was ist Microsoft Word? Worauf muss ich im Internet achten?

Es werden 2 Kurse mit jeweils 5 Terminen angeboten:

- **Dienstagskurs**

Wann? 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12.2021 jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr
Wo? Gemeindehaus Maximilian-Kolbe, Jörg-Ratgeb-Platz 25, 74081 Heilbronn

- **Donnerstagskurs**

Wann? 11.11., 18.11., 25.11., 02.12., 09.12.2021 jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr
Wo? Gemeindehaus St. Peter und Paul, Fischergasse 6, 74072 Heilbronn

Die Kurse sind kostenfrei. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Interessierte können sich **bis spätestens 05.11.2021** per Mail unter anselm.d@caritas-heilbronn-hohenlohe.de oder telefonisch unter 01761 8980961 für einen der beiden Kurse anmelden. Für die Kurse gelten die 3G-Kriterien.

Jahrestagung der Islamberatung – Die Rolle der Frauen in Islamgemeinden

Geht es um Fragen des Islam, werden häufig die Rolle der Frauen und das Geschlechterverhältnis diskutiert. Frauen werden in der Repräsentanz von Islamverbänden- und gemeinden kaum wahrgenommen. Sie nehmen aber eine zentrale Rolle ein, wie von muslimischer Seite oft betont wird.

Die Jahrestagung der Islamberatung am **16.11.2021, 10.00 – 18.00 Uhr** möchte verschiedene Aspekte zu dieser Thematik mit Blick auf die Einbeziehung muslimischer Frauen in kommunale Prozesse erörtern. Unter dem Titel „Die Rolle der Frauen in Islamgemeinden“ sollen die Diskurse rund um muslimische Frauen mit den konkreten Erfahrungen in baden-württembergischen Moscheegemeinden zusammengebracht werden. Nach einführenden Fachvorträgen kommen die unterschiedlichen AkteurInnen ins Gespräch und erörtern Möglichkeiten, muslimische Frauen in kommunale Prozesse einzubeziehen.

Die Tagung findet in Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung und der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl statt. Weitere Informationen zum Programm, zur Anmeldung für die Teilnahme vor Ort oder online sowie zu den Tagungskosten finden Sie unter <https://www.akademie-rs.de/programm/aktuell/offene-veranstaltungen>.

Workshop „Da.Gegen.Rede“ – Umgang mit Hate Speech

Hasskommentare, Fake News, Cybermobbing – Hass im Netz und in den sozialen Medien ist weit verbreitet. Die Bewertung von Informationen ist nicht ganz einfach. Seit der Entstehung des Internets nutzen unterschiedliche radikale und extremistische Richtungen aktiv sämtliche digitalen Kanäle für ihre Propaganda. Es ist schwierig, die Gefahr durch Extremismus, Populismus und Aufrufe zu Gewalt und Hass aus allen Richtungen zu erkennen und entsprechend zu reagieren.

Der kostenfreie Workshop Da.Gegen.Rede ist ein Angebot der Sensibilisierung sowie zur Stärkung im aktiven Umgang mit Hass im Netz und richtet sich an junge Erwachsene ab 18 Jahren.

Wann? Samstag, 20.11.2021, 10.00 – 14.00 Uhr
Wo? VHS Heilbronn

Weitere Informationen finden Sie unter https://www.skjr-hn.de/events/workshop_hate_speech/ und unter <https://www.vhs-heilbronn.de/kurssuche/kurs/DaGegenRede+-+Workshop+fuer+junge+Erwachsene+ab+18+J/nr/Q100A903/bereich/details/#inhalt>.

Azubi Plus Programm der aim-Akademie

Im Azubi Plus Programm der aim-Akademie sind noch Plätze frei. Das vielfältige Kursangebot für Auszubildende erstreckt sich über die Themenbereiche **Ausbildungsstart, Soft Skills & Co., Fit für den Beruf und IT-Wissen**. Neu sind unter anderem Kurse zu den Themen Meinungsbildung oder Meinungsmache im Netz, Projektmanagement mit digitalen Tools oder Präsentationen professionell gestalten und halten.

Die Teilnahme an den Online-Kursen ist kostenfrei. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.aim-akademie.org/unsere-angebote/azubi-plus>. Auszubildende können sich über die Website, telefonisch unter 07131 39097-0 oder per E-Mail an teilnehmerservice@aim-akademie.org anmelden.

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Podcast-Reihe des Welcome Center – Internationale Fachkräfte finden & binden

Die Podcast-Reihe „Internationale Fachkräfte finden und binden“ des Welcome Center Heilbronn-Franken hat das Ziel, über die Möglichkeiten der Fachkräftereinwanderung zu informieren und richtet sich insbesondere an Personalverantwortliche.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem seit März 2020 eingeführten beschleunigten Fachkräfteverfahren, durch das Unternehmen den Prozess zur Einreise von neuen Mitarbeiter*innen verkürzen können. Die Schritte des Verfahrens werden in den Folgen chronologisch aufgegriffen:

1. Einstieg Thema Fachkräfteeinwanderung
2. Neue Möglichkeiten der Einwanderung in den letzten Jahren
3. Beschleunigtes Fachkräfteverfahren
4. Berufliche Anerkennung – Ausbildungsberufe der IHK und HWK
5. Berufliche Anerkennung - sonstige Berufe
6. Prüfung durch die Agentur für Arbeit
7. Vorabzustimmung und dann?
8. Rekrutierungsmöglichkeiten

9. Ankommen im Unternehmen und in der Region

Weitere Informationen zum Podcast finden Sie unter https://www.welcomecenter-hnf.com/index.php?id=1629&no_cache=1. Die Podcast-Folgen finden Sie unter: <https://anchor.fm/dieregionimohr> und bei dem Anbieter Spotify.

Medienfavoriten der Stiftung Lesen für Kinder mit Fluchterfahrung

In einer Online-Broschüre hat die Stiftung Lesen basierend auf Erfahrungen aus dem nunmehr sechs Jahre bestehenden Programm „Lesen bringt uns weiter“ ihre Medienfavoriten für Kinder mit Fluchterfahrung zusammengestellt. Jeder vorgestellte Titel – ob Buch, Spiel oder App – soll dabei ein typisches Beispiel für seine Kategorie sein und eignet sich aufgrund bestimmter Eigenschaften besonders für die Zielgruppe.

Die Broschüre können Sie kostenfrei herunterladen unter [https://www.lesestart-fuer-fluechtlingsskinder.de/fileadmin/daten/Lesestart_fuer_Fluechtlingsskinder/Broschuere/Unsere Medienfavoriten_fuer Kinder mit Fluchterfahrung.pdf](https://www.lesestart-fuer-fluechtlingsskinder.de/fileadmin/daten/Lesestart_fuer_Fluechtlingsskinder/Broschuere/Unsere_Medienfavoriten_fuer_Kinder_mit_Fluchterfahrung.pdf).



Initiative „Lesen mit App“ – Digitale Sprach- und Leseförderung entdecken

Digitale Kommunikation, soziale Netzwerke, Computerspiele – damit wachsen Kinder heute fast überall ganz selbstverständlich auf. Lesekompetenz bezieht sich daher nicht mehr allein auf das Lesen von Büchern, sondern auch auf den Umgang mit digitalen Angeboten. Auch im Rahmen von Betreuungsangeboten in Erstaufnahmeeinrichtungen lassen sich Apps zur Sprach- und Leseförderung sinnvoll einsetzen. Doch welche Apps eignen sich dafür?

Die Initiative „Lesen mit App“ der Stiftung Lesen, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, bietet Eltern sowie Fachkräften in Kitas und Schulen einen Überblick über das App-Angebot zur Sprach- und Leseförderung. Die vorgestellten Apps werden zuvor von einem Prüfungsgremium getestet. In sechs Erklär-Videos wurden zudem Informationen rund um den Einsatz von Apps in der Kita, in der Grundschule und zu Hause zusammengefasst.

Weitere Informationen, die App-Suche, Tipps für Fachkräfte und Eltern etc. finden Sie unter <https://www.lesenmit.app/>.

Online-Wegweiser durch die Bildungslandschaft Baden-Württembergs für neu zugezogene Eltern

Im Rahmen des Projekts „frEi – frühe Einbindung neu zugezogener Eltern“ hat die Elternstiftung Baden-Württemberg im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport einen Wegweiser erstellt, der Familien, die neu nach Deutschland gekommen sind, das Bildungssystem Baden-Württembergs nahebringt.

Auf der Website <https://www.wegweiser-bw.de/> finden sich beispielsweise Erklärvideos in 6 Sprachen (Deutsch, Englisch, Italienisch, Türkisch, Rumänisch, Arabisch), die in jeweils rund 2 Minuten wichtige Einrichtungen und Abläufe thematisieren. Die Videos sollen einen ersten Eindruck von unserem Bildungssystem vermitteln, um vor allem neu zugezogenen Eltern den Start in Baden-Württemberg zu erleichtern. Dabei wird die Kita mit ihren Vorteilen und Abläufen ebenso erläutert wie der Wechsel von der Kita in die Schule oder der Berufseinstieg.

„Bedroht zu werden, gehört nicht zum Mandat“ – Ratgeber für kommunalpolitisch Engagierte

Der Bundesverband Mobile Beratung (BMB) und der Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (VBRG) haben einen 45-seitigen Ratgeber für kommunalpolitisch Engagierte, Kommunalpolitiker*innen und Verwaltungen zum Umgang mit rechten Angriffen und Bedrohungen veröffentlicht. Die Veröffentlichung richtet sich mit praktischen Handlungsmöglichkeiten sowohl an direkt Betroffene sowie deren Familie und Freund*innen als auch an Vorgesetzte und Verantwortungsträger*innen in Kommunen und demokratischen Parteien.

Der Ratgeber mit dem Titel „Bedroht zu werden, gehört nicht zum Mandat“ steht kostenlos zum Download zur Verfügung unter <https://verband-brg.de/bedroht-zu-werden-gehört-nicht-zum-mandat-ein-ratgeber-zum-umgang-mit-rechten-angriffen-und-bedrohungen-fuer-kommunalpolitikerinnen-kommunalpolitisch-engagierte-und-kommunalverwa/>.

„Was tun nach einem rassistischen Angriff?“ – Mehrsprachige Empfehlungen für Betroffene

Die Themen Rassismus und rassistische Gewalt verlieren leider nicht an Aktualität. Der Zugang zu Informationen und Hilfen für Betroffene muss daher stetig verbessert werden. Es gilt, Barrieren abzubauen. Der mehrsprachige Ratgeber „Was tun nach einem rassistischen Angriff?“ informiert in zehn Sprachen über wichtige Sofortmaßnahmen für den Fall rassistischer Gewalt. Für die gesamte Broschüre und für jede Sprache einzeln sind im Ratgeber zusätzlich QR Codes angelegt. Mithilfe dieser QR Codes können die Inhalte direkt auf ein Smartphone heruntergeladen werden.

Die Handreichung ist in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Kurmanyi, Farsi, Pashto, Tigrinya, Albanisch und Romanes. Den Ratgeber gibt es kostenlos zum Download unter <https://verband-brg.de/publikation-was-tun-nach-rassistischen-angriff-obr-2/>.

Interkultureller Kalender 2022

Im Rahmen der Interkulturellen Woche hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge einen Interkulturellen Kalender veröffentlicht. Der Kalender zeigt die Vielfalt von Feier- und Gedenktagen verschiedener Kulturen und Religionen, die in Deutschland gemeinsam leben. Neben den bedeutendsten Feiertagen aus Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, der Sikhs und Jesiden enthält der Kalender auch gesetzliche und sonstige Gedenktage verschiedener kultureller Traditionen.



The image shows the cover of the 'Interkultureller Kalender 2022' published by the Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. The cover features a colorful rainbow graphic and the year '2022'. Below the title, there is a detailed calendar grid for the year 2022, listing various cultural and religious events, holidays, and observances across different months and days. The grid includes columns for months and days, with specific dates and descriptions of events in German.

Der Interkulturelle Kalender 2022 kann in zwei Größen im PDF-Format heruntergeladen werden. Auch eine kostenlose Bestellung im Format DIN-A1 und DIN-A3 ist möglich. Informationen hierzu sowie den Kalender zum Download finden Sie unter https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2021/210927-am-interkulturelle-woche_kalender.html.

Neue Zahlen zur Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2020

Wie setzt sich die Bevölkerung in Deutschland zusammen? Wie viele Menschen in Deutschland haben Migrationshintergrund? Antworten geben die neuen Ergebnisse des Mikrozensus, die am 1. Oktober veröffentlicht wurden.

Die Publikation „Bevölkerung mit Migrationshintergrund - Ergebnisse des Mikrozensus 2020“ gibt einen umfassenden Überblick über die aktuelle Lage der Bevölkerung mit Migrationshintergrund und ihrer Teilgruppen, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede untereinander und im Vergleich zur Bevölkerung ohne Migrationshintergrund mit Blick auf demographische und soziodemographische Merkmale, Lebensformen in Privathaushalten, Erwerbsbeteiligung, Bildung, Altersvorsorge, Angaben zur Gesundheit und räumlicher Verteilung.

Die Veröffentlichung finden Sie unter https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Publikationen/_publikationen-innen-migrationshintergrund.html.

„Der Tugendvogel“ räumt ab

Das Projekt "Der Tugendvogel" hat bundesweit für Aufsehen gesorgt. Der Tugendvogel ist ein Kartenspiel, das spielerisch die ersten 8 Artikel des Deutschen Grundgesetzes thematisiert. Entstanden im Rahmen eines Jugendprojekts der RAA Berlin in Heilbronn von 2020-2021 haben Kinder und Jugendliche zwei Jahre an dem Spiel getüftelt, sich intensiv mit dem Grundgesetz und den Grundwerten beschäftigt und andere junge Menschen peerbasiert angeleitet.



Nach dem Preis „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2020“ holen sich die Jugendlichen vom Tugendvogel am 20. November den „Waltraud-Netzler-Jugendpreis 2021“ in Münster ab und sind gespannt darauf, welche Platzierung sie bei „WIR IST PLURAL – Preis zur Stärkung der Demokratie“ der Bundeszentrale für politische Bildung erhalten werden.

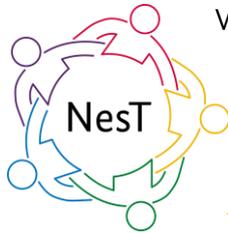
Doch der Abräumer ist nicht nur der Tugendvogel selbst – auch die Fans vom Tugendvogel. Die 200 produzierten Kartenspiele sind mittlerweile regional und überregional verteilt. Bei Interesse am Kartenspiel im Falle eines Nachdrucks können Sie sich gerne melden unter tugendvogel@quararo.de. Weitere Informationen zum Grundgesetz-Kartenspiel finden Sie unter <https://quararo.de/tugendvogel/>.

Träger des Projekts ist die RAA Berlin am Standort Heilbronn in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn, der Stadt Heilbronn, dem Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn, der Schulsozialarbeit Weinsberg und dem Kinder- und Jugendreferat Neckarsulm. Der Tugendvogel wurde gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Neustart im Team

Im Mai 2019 wurde das Pilotprogramm **Neustart im Team (NesT) – Staatlich gesellschaftliches Aufnahmeprogramm für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge** gestartet. Bei dem Programm handelt es sich um ein sogenanntes Community Sponsorship Programm, d.h. ehrenamtliche Mentoring-Gruppen ermöglichen die zusätzliche Aufnahme von Flüchtlingen, indem sie sich verpflichten, für einen Flüchtling oder eine Familie eine Wohnung zu finden, diese Wohnung für zwei Jahre zu finanzieren und

die Flüchtlinge das erste Jahr nach der Einreise ideell bei der Integration zu unterstützen. Als Anlaufstelle für (künftige) Mentor*innen wurde die Zivilgesellschaftliche Kontaktstelle (ZKS) eingerichtet – getragen vom Deutschen Caritasverband, dem Deutschen Roten Kreuz sowie der Evangelischen Kirche von Westfalen.



Weitere Hintergrundinformationen, Erfahrungsberichte von bestehenden Mentoring-Gruppen sowie die Kontaktdaten der ZKS finden Sie unter <https://www.neustartimteam.de/>.

Zudem finden Sie einige Videos zu Programm unter <https://www.youtube.com/watch?v=97qol9esCpM> und <https://www.youtube.com/watch?v=xDdOkIViILQ>.

„Moving Cities“ – Neue Online-Plattform für lokale Migrationspolitik

Rund dreißig europäische Städte präsentieren auf der neuen Online-Plattform „Moving Cities“ interessante Beispiele von Integrationspolitik vor Ort. Sie wollen solidarische Lösungen zur Aufnahme von Geflüchteten und Migrant*innen sammeln und damit Vorbild sein, auch wenn eine Neugestaltung des EU-Asylsystems seit Jahren stockt. Auf der Online-Plattform werden zudem inspirierende lokale Ansätze zu Themen wie Wohnen, Gesundheitsfürsorge oder Aufnahme und soziale Inklusion vorgestellt, die Städte in ihrer Politik bereits umsetzen. „Moving Cities“ sieht sich dabei nicht als fertige Sammlung, sondern als dynamisches Projekt. Die Datenerhebung und Vernetzung zwischen den Städten ist ein ‘work in progress’ und findet weiterhin statt. Neue Projekte und Städte können auf der Online-Plattform hinzugefügt werden.

Initiiert durch die zivilgesellschaftliche Bewegung Seebrücke und tesserae, eine Plattform für Stadtsozialforschung, wird das europäische Projekt „Moving Cities“ von der Rosa-Luxemburg-Stiftung, der Heinrich Böll Stiftung, dem Stiftungsfonds Zivile Seenotrettung und der Robert Bosch Stiftung unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://moving-cities.eu/de>.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten unter michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.